

Grosser Spass am naturnahen Lernen

Projekt. Die Schule Stetten engagiert sich seit 2012 im Rahmen des Projekts «SWiSE» für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts im Bereich Natur und Technik. Und dies mit sichtlichem Erfolg.

Die Pädagogische Hochschule coacht und begleitet die Schule Stetten bei ihrem Vorhaben, im Rahmen von «SWiSE» ihr Projekt der naturnahen Schule weiterzuentwickeln. Die Voraussetzungen waren optimal: Das Arbeiten an der Schule ist schon seit vielen Jahren durch die waldnahe Lage geprägt. Der Kindergarten hat einen Waldspielplatz, den er wöchentlich nutzt. Die Primar- und Oberstufenklassen gehen im Rahmen von Werkstattunterricht und Wochenplanarbeiten ebenfalls regelmässig in den Wald. Zudem hatte ein Kieswerk angefragt, ob die Schule nicht den Naturlehrpfad Honert wiederbeleben wolle. Der Fachverband der Schweizerischen Kies- und Beton Industrie entwarf Unterrichtslektionen, die direkt auf dem Naturlehrpfad durchgeführt werden können, und das Kieswerk stellte einen Container mit Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Die Lehrer absolvierten eine Weiterbildung zur Durchführung der Unterrichtslektionen und los ging es.

Bienenhotels und Nistkästen

Der Naturlehrpfad Honert bietet den Klassen Möglichkeiten für forschend-entdeckendes Lernen und naturnahen Unterricht. Zweimal im Jahr findet zudem eine



Zweimal im Jahr arbeitet die Schule Stetten während der «Honertwochen» auf dem Naturlehrpfad. Foto: zVg.

«Honertwoche» statt. Dann arbeiten alle Klassen auf dem Naturlehrpfad. An zwei Tagen im Herbst und Frühjahr ist dort die gesamte Schule versammelt. Es entstehen Nistkästen, Bienenhotels und Trockenmauern. Neu erarbeiten Unterrichtsteams Lektionen, die man vom Kindergarten bis zur Oberstufe auf dem Honert nutzen kann.

Ein weiteres Standbein ist der naturbezogene Projektunterricht. In der Mittelstufe werden dazu Forscherfragen entwickelt, nach denen Lernende ihre Arbeit selbstständig gestalten und danach präsentieren. An der Oberstufe wird die Wasserqualität des Dorfbachs untersucht oder werden Gegenstände über ein Mikroskop fotografiert und zu Quizfragen verarbeitet. Die Schule arbeitet auch mit einem Bauernhof zusammen. Eine Bauernfamilie erklärte sich bereit und absolvierte die von der Organisation «SchuB»

(Schule auf dem Bauernhof) angebotene Ausbildung. Sie gestalteten einen Raum, in dem Unterricht abgehalten werden kann. In der Jahresplanung sind Themen wie «Rund ums Ei», «Feldgemüse und saubere Umwelt» fest integriert. Als viertes Standbein soll die Tiergestützte Pädagogik, welche teilweise schon auf dem Bauernhof stattfindet, Einzug halten. Inzwischen tummeln sich mal Kaulquappen im Schulzimmer oder es finden «Liveübertragungen» vom Geschehen mit einer im Nistkasten installierten Kamera statt. Kommt die Meise zum Füttern, sind die Kinder ganz leise, damit sie sie nicht stören. Das Arbeiten unter solchen Bedingungen macht allen Beteiligten Spass, um so etwas zu erreichen, braucht es aber engagierte Lehrpersonen und Eltern. Die Schulleitung der Schule Stetten ist für dieses Gelingen allen dankbar.
Martina Brühl, Schulleitung Schule Stetten
Claudia Stübi, Institut Forschung und Entwicklung

Das SWiSE-Projekt

SWiSE – Swiss Science Education/Naturwissenschaftliche Bildung Schweiz ist eine gemeinsame Initiative von mehreren Bildungsinstitutionen der Deutschschweiz. Im Fokus steht die Weiterentwicklung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts. Über 60 Schulen aus acht Regionen der Deutschschweiz sind an diesem Schulentwicklungsprojekt beteiligt. www.swise.ch

Sich weiterentwickeln mit Erweiterungsstudien

Erweiterungsstudien. Die berufs begleitenden Erweiterungsstudien der Pädagogischen Hochschule FHNW bieten Lehrpersonen interessante Möglichkeiten für den Stufenwechsel (Stufenerweiterung) oder die Erweiterung der Unterrichtsbefähigung für ein zusätzliches Fach (Facherweiterung).

Die Erweiterungsstudien der Pädagogischen Hochschule FHNW sind elementare Bestandteile der individuellen Laufbahn-

gestaltung. Als Primarlehrperson ist es etwa möglich, die Berufsbefähigung für ein weiteres Fach zu erlangen oder Sek-II-Lehrpersonen können die Unterrichtsbefähigung für die Sekundarstufe I unter Anrechnung bisheriger Berufspraxis erwerben.

Die Studien lassen sich dank des modularen Aufbaus auf individuelle Bedürfnisse



und Arbeitspensens abstimmen. Als Beilage in dieser SCHULBLATT-Ausgabe finden Sie einen Leporello, der Ihnen alle Möglichkeiten aufzeigt. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Studienberaterinnen und -berater der PH FHNW wenden.

Redaktion PH FHNW

Weitere Informationen www.fhnw.ch/ph/erweiterungsstudium